



Neue Delfi-Kurse im miniMaxi

■ **Harsewinkel.** Das Familienzentrum miniMaxi, Prozeptionsweg 12, bietet ab Montag, 5. September, neue Delfi-Kurse an. Spielerisch können Eltern die altersgemäße Bewegungs- und Sinnesentwicklung sowie wachsende Fähigkeiten ihres Babys oder Kleinkindes fördern. Kursleiterin ist Elisabeth Hainke. Es werden zwei Kurse angeboten: montags von 16.45 bis 18 Uhr (für Babys im Alter von zwei bis sechs Monaten) und dienstags, ebenfalls um 18 Uhr (für Kleinkinder von sieben bis neun Monaten). Infos und Anmeldungen im miniMaxi, Tel. 40 63 41.

Lucia-Frauen laden zur Messe ein

■ **Harsewinkel.** Die Frauengemeinschaft St. Lucia lädt am Donnerstag, 18. August, um 8.30 Uhr die Gemeinde zur Gemeinschaftsmesse unter dem Thema „Man sieht nur mit dem Herzen“ in die St.-Lucia-Kirche ein. Anschließend ist ein Frühstück für angemeldete, allein stehende Frauen im Stadtcfé.

FERIENSPIELE

Go-Kart-Fahren: 13.30 bis 17 Uhr (ab 8 J.), Emstalstation (Gebühr gegen Vorlage des Ferienspielkalenders: fünf Euro); Tel. 5584.
Malen, Zeichnen Basteln: für angemeldete Teilnehmer, Infos: Tel. 40 57 60.
Kinobus, Fahrt ins Bambi-Kino, Film „Arietty – Die wunderbare Welt der Borger“, ab 6 J. Für Teilnehmer mit Karten (erhältlich in allen Volksbanken).

Kinder freuen sich über neue Örtchen

Außentoilette an der Marienschule fertiggestellt

■ **Mariensfeld (nw).** Über zehn Jahre warteten die Marienschüler auf neue Toiletten. Es bedurfte unzähliger Anträge, einer langen Antragsphase und unendlich viel Geduld von Rektor Burkhard Kirchner und den Schülern, bis endlich die Stadt Harsewinkel ihr Okay zu der Renovierung gab.

„Mir sind viele Schüler bekannt“, bemerkte Schulpflegschaftsvorsitzende Agnes Carstens, „die schon seit Jahren die Toiletten der Schule nicht aufsuchen mögen und sich diesen Gang bis nach dem Unterricht für zu Hause aufsparten, was bestimmt nicht gesundheitsfördernd war. Aber das hat nun zum Glück ein Ende.“

Die Vorarbeiten des Hausmeisters Bernhard Huchtötter für die neuen Außentoiletten begannen bereits am 1. Dezember 2010. Am 9. Februar 2011 rückten dann die ersten Handwerker an. Sie sorgten für mächtig viel Staub, Lärm und Abfall. Von den alten Anlagen konnte nichts

wieder verwertet werden. Jeden Arbeitsschritt der Handwerker verfolgten die Jungen und Mädchen der Schule aufmerksam. Die Planung, Technik und Farbabstimmung lag in den Händen der Architektin Frau Annette Vaut vom Bauamt Harsewinkel.

Für die Eröffnung der Außentoiletten hatte Helena aus der 4b ein Band geflochten. Das durchschnitten Luca-Marie und Jan aus der zweiten Klasse feierlich vor der Schulgemeinschaft. Dann setzte ein Run auf die Toiletten ein. Burkhard Kirchner hatte den Kinder ausnahmsweise erlaubt, an diesem Tag auch die Toiletten des anderen Geschlechtes zu besichtigen. Das ließen sich die Jungen und Mädchen nicht zweimal sagen.

Einer der ersten Jungen stürmte nach der Besichtigung auf Konkretorin Vera Brügge zu und rief freudestrahlend: „Die sind richtig geil!“. Das werten alle Beteiligten als Kompliment für eine gute Arbeit.



Mit Spannung erwartet: Luca-Marie und Jan durchschneiden das von einer Schülerin geflochtene Band. FOTO: NW

Stadt kauft Gasthof Klein

Auf dem rund 10.000 Quadratmeter großen Gelände soll eine neue Stadthalle entstehen

VON MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Gaststätte Klein stellt ihren Betrieb zum Ende dieses Monats ein. Damit einher geht der Verkauf der Immobilie, der Tennishalle mit Plätzen und des rund 10.000 Quadratmeter großen Grundstücks an die Stadt Rheda-Wiedenbrück. Die will dort die im Masterplan 2020+ genannte Zwischenstadt entwickeln, zu der auch der Neubau einer Stadthalle gehört.

Dem Kauf – ein Preis wurde nicht genannt – seien intensive Beratungen im Stadtrat vorausgegangen, der die Investition dann nahezu einstimmig befürwortet habe, sagte Carolin Wendte, Pressesprecherin der Stadt, gestern auf Anfrage der NW. Die Bürgervertreter hatten im März 2011 beschlossen, Mittel für den Neubau oder die Sanierung einer Stadthalle über fünf Jahre anzusparen.

Mit dem Kauf des Gasthofs Klein würden Flächen an der Hauptstraße, die die Stadt bereits gekauft hat, erweitert. „Damit ist das Ziel, mittelfristig den im Masterplan 2020+ vorgesehenen Neubau einer Stadthalle an gut sichtbarer Stelle zu ermöglichen und den Flora-Westfalica-Park stärker zu öffnen, in greifbare Nähe gerückt“, heißt es aus dem Rathaus.

Auch wenn die bereits im Besitz der Kommune befindlichen Flächen reichen könnten, um sowohl eine neue Stadthalle als auch die dafür notwendigen Parkplätze zu schaffen, führt die Stadt dem Vernehmen nach Verhandlungen, um noch zwei weitere Grundstücke zu erwerben.

Nun will die Verwaltung die gesamte Fläche überplanen, um die im Masterplan aufgezeigten Ideen in der Zwischenstadt umzusetzen. Der hatte die jetzige Lage des Reethus als problematisch bezeichnet – wegen der Erschließung, der Stellplatzordnung und weil es schwer zu finden sei. Das wäre an der Hauptstraße anders, auch unter Beibehaltung einer Anbindung an den Flora-Park. „Eine solch zentrale Platzierung entspräche der Bedeutung der Nutzung als Stadthalle und kann als Aufwertung des gesamten Bereichs beitragen“, heißt es im Masterplan.

„Ich freue mich, dass der Rat sich entschieden hat, entscheidende Flächen für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt zu sichern“, so Bürgermeister Theo Mettenborg. Es sollte nun Planungsrecht geschaffen werden, um die Interessenslage der Stadt nach vorne zu bringen.

Noch aber bleibt das Gebäude stehen. Die Stadt bemüht sich nun um einen Gastronomen, der die Gaststätte ab 1. Januar für eine Interimsphase von vier, fünf Jahren pachtet. Auch die Druckerei Daake behält vorerst ihren Sitz in dem Gebäude an der Hauptstraße 102.



Eine Institution der Gastronomie an der Hauptstraße: Auch wenn die Rollläden auf dem Bild geschlossen sind, geht der Betrieb im Gasthof Klein noch bis Ende August weiter. Dann sucht die Stadt als neue Besitzerin der Immobilie einen Pächter für das Lokal. FOTO: POK

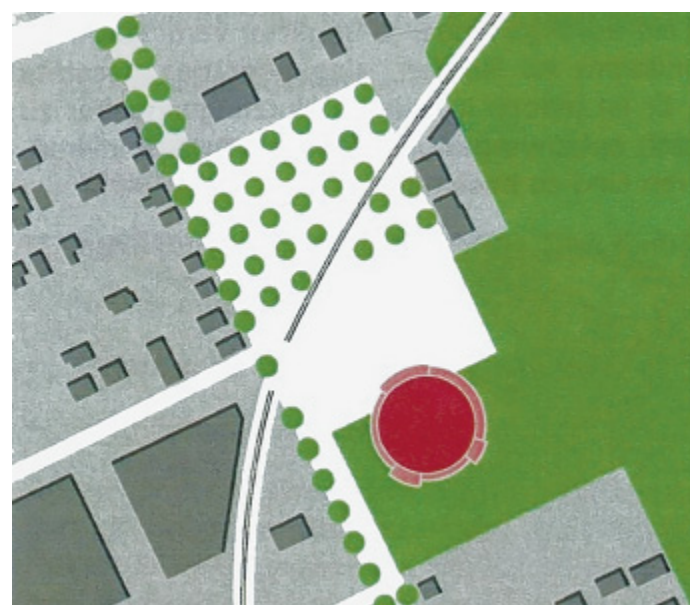
haltung einer Anbindung an den Flora-Park. „Eine solch zentrale Platzierung entspräche der Bedeutung der Nutzung als Stadthalle und kann als Aufwertung des gesamten Bereichs beitragen“, heißt es im Masterplan.

„Ich freue mich, dass der Rat sich entschieden hat, entscheidende Flächen für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt zu sichern“, so Bürgermeister Theo Mettenborg. Es sollte nun Planungsrecht geschaffen werden, um die Interessenslage der Stadt nach vorne zu bringen.

Noch aber bleibt das Gebäude stehen. Die Stadt bemüht sich nun um einen Gastronomen, der die Gaststätte ab 1. Januar für eine Interimsphase von vier, fünf Jahren pachtet. Auch die Druckerei Daake behält vorerst ihren Sitz in dem Gebäude an der Hauptstraße 102.

Neuanfang

■ Elisabeth Klein erklärte gestern, dass es der Familie bewusst war, wie schwierig es nach dem Tod von Gerd Klein im Januar 2010 würde, dessen Vermächtnis im Sinn des Traditionshauses fortzuführen. Aus dieser Überzeugung heraus habe die Familie beschlossen, ein Kaufangebot der Stadt anzunehmen. Familie Klein betrachte es als Chance für einen Neuanfang. Sie bedankt sich bei allen Gästen, Vereinen und Lieferanten für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihr besonderer Dank gilt den langjährigen Mitarbeitern des Hauses. (ew)



Rotter Punkt im Grünen: Die neue Stadthalle könnte laut Masterplan 2020+ auf dem Areal des Gasthofs Klein entstehen, direkt an der Hauptstraße und mit Anbindung an den Park der Flora Westfalica.

Zur Schnäppchenjagd nach Les Andelys

Fahrt zum französischen Riesen-Flohmarkt

■ **Harsewinkel (nw).** Wie in jedem Jahr, lädt der deutsch-französische Partnerschaftsverein Palah Interessierte ein, den Flohmarkt in Harsewinkels französischer Partnerstadt Les Andelys zu besuchen. Wenn am zweiten Wochenende im September mehr als 1.000 Händler in der Seinstadt ihre Stände aufbauen und dort der zweitgrößte Flohmarkt Frankreichs veranstaltet wird, sind alle auf den Beinen.

Auf dem „Foire à tout“ lässt sich manches Schnäppchen machen: Das Angebot reicht vom ausgeräumten Gartenstuhl über die antike Kaminuhr bis hin zu Silbergeschirr und Kaminöfen.

Wer Lust hat, bei dem bunten Treiben dabei zu sein, kann sich beim deutsch-französischen Partnerschaftsverein melden. Der Bus fährt am Freitag, 9. September, um 7 Uhr von Bröskamp los. Die Rückfahrt ab Les Andelys ist für Montag, 12. September, gegen 10 Uhr geplant.



Buntes Treiben: 1.000 Händler bieten in Les Andelys Waren an.

Untergebracht sind die Besucher in Les Andelys bei Gastfamilien. Wer sich den Harsewinklern anschließen möchte, meldet sich bei Ingrid Brandt, Tel. (052 47) 51 62. Anmeldeschluss für die Fahrt zum Flohmarkt ist am Mittwoch, 31. August.

Sieben Männer verletzt

Zusammenstoß beim Abbiegen auf der Kornstraße

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Mehrere Personen wurden am Montag um 13.55 Uhr bei einem Unfall auf der Kornstraße verletzt.

Ein 38-Jähriger fuhr dort mit einem VW Transporter Richtung Bielefelder Straße. Er wollte nach links auf das Grundstück des Hauses Nummer 30 abbiegen. Dabei stieß er seitlich mit einem Fiat Ducato zusammen, der den VW links überholen wollte. Durch die Kollision geriet der Fiat nach links von der Fahrbahn und landete auf einem Acker. In dem Auto saßen neun Männer. Vier von ihnen

wurden leicht verletzt, bei zweien bestand der Verdacht auf schwere Verletzungen. Ebenfalls leicht verletzt wurde der Fahrer des VW-Transporters. Vier Männer wurden in Krankenhäuser gebracht, aus dem zwei nach ambulanter Behandlung wieder entlassen wurden; zwei Männer blieben dort stationär. Die übrigen Verletzten wurden vor Ort behandelt.

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf 16.000 Euro.

Beten für die Bauernschützen

Im ökumenischen Gottesdienst Friedfertigkeit und Freude am Volksfest betont

■ **Rheda-Wiedenbrück (lm).** Der ökumenische Gottesdienst, eine Woche vor Beginn des Bauernschützenfestes, gehört zur christlichen Tradition des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda. Zum Gottesdienst trafen sich nun viele Schützen mit ihren Fahnen in der Stadtkirche der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde.

Unter ihnen waren auch König Reinhard und Steffi Bänisch, Mitglieder der Throngesellschaft und Offiziere mit Oberst Otto Nüßer an der Spitze. Den Gottesdienst hielten der evangelische Pfarrer Rainer Moritz und der Pastor der St. Clemens-Pfarrgemeinde Thomas Hengstebeck. Sie stellten die Schützengemeinde unter den Schutz Gottes

und baten den Herrn um seinen Segen auch für den Festverlauf. Bauernschützenfest wird vom 19. bis 21. August auf Pohlmanns Hof gefeiert. In seiner Ansprache betonte Pfarrer Moritz das christliche Anliegen der Friedfertigkeit, der Stärkung der Zusammengehörigkeit und der gemeinsamen Freude an dem schon 124 Jahre alten Volksfest.



Vor der Stadtkirche: Das Bauernschützen-Königspaar Reinhard und Steffi Bänisch (4.+5. v.r.), Oberst Otto Nüßer (l.), Offiziere sowie die Fahnenabordnung nahmen am ökumenischen Gottesdienst teil. FOTO: LM

Mit Spende viel bewegen

958,65 Euro für behinderte Kinder in Indien

■ **Harsewinkel (nw).** Zahlreiche Spenden sowie das Standgeld der Künstler und die Einnahmen aus der Cafeteria während der Kunstausstellung Anfang April im St.-Lucia-Pfarrheim sorgten für einen Erlös von 958,65 Euro. Dieser Betrag wurde nun an die Karmeliterinnen Schwester Rani Therese und Schwester Benoy für behinderte Kinder in Indien übergeben.

„Mit so viel Geld können meine Mitschwester in Indien schon einiges bewegen“, so

Schwester Benoy. Sie ist die Oberin des Harsewinkler Konventes der Karmeliterinnen vom Berge Karmel. Für die zahlreiche Unterstützung durch die fleißigen Helfer und für die Teilnahme der vielen Künstler sowie die großzügigen Spenden dankten die Schwestern aus Harsewinkel im Namen des gesamten Ordens. Diesem Dank schließen sich auch Rainer Nünning und Patrick Ellebracht an, die die Kunstausstellung im Pfarrheim organisiert hatten.



Zeuginnen melden Kabeldiebe

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Am Montag gegen 23.45 Uhr wurden zwei Zeuginnen wegen eines lauten Geräusches auf zwei Männer aufmerksam, die sich auf dem Gelände einer privaten Baustelle an der Wartenbergstraße aufhielten. Die dunkel gekleideten Tatverdächtigen entwendeten dort Stromkabel und flüchteten auf Fahrrädern in Richtung Rietberger Straße. Die Polizei sucht Zeugen. Wer kann Angaben zu diesem Diebstahl oder den beiden Verdächtigen machen? Hinweise an die Polizei unter Tel. 4 10 00.

Grau getigerte Katze gefunden

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Eine Katze wurde am 15. August gefunden. Der Stubentiger ist grau getigert mit vielen weißen Flecken. Die Katze wurde 2010 geboren. Ihr Besitzer meldet sich im Bürgerbüro, Tel. 96 32 21.

Seniorenkreis der AWO

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Nach einer kurzen Ruhezeit in den Sommerferien sind die Räumlichkeiten der AWO an der Wilhelmstraße wieder geöffnet. Dort trifft sich ab 18. August um 14.30 Uhr jeweils donnerstags wieder der Seniorenkreis. Ab Mitte Oktober werden erneut Computerhilfen angeboten. Interessenten können zur Terminabstimmung schon jetzt unter Tel. 4 65 81 anrufen.

Reihengräber werden eingeebnet

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Auf dem städtischen Friedhof am Nordring werden im September folgende Reihengräber mit Grabkammer eingeebnet: Feld 23, Nr. 13 bis 26a (Bestattet 1998 und 1999). Die Verfügungsberechtigten werden gebeten, bis Ende August Erinnerungsstücke von der Grabstelle abzuräumen.

FERIENSPIELE

Ferien-Vormittag-Betreuung, 7.45-13.30, 6 bis 12 Jahre, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35a.
Spaß mit den Dackeln, 9.00-11.00, 6 bis 10 Jahre, Waldkindergarten Moorweg.